

TECHNISCHES MERKBLATT

30595 AQUAVISION PU-WEISSLACK SATIN



EINSATZBEREICH

AquaVision PU-Weißlack Satin ist ein hochwertiger Malerlack für Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich. Mit AquaVision PU-Weißlack Satin werden Oberflächen mit gutem Verlauf und hoher Strapazierfähigkeit erzielt. Mit TÜV-Gutachten zur Beständigkeit gegen diverse Flächendesinfektionsmittel. Ein Prüfbericht nach Prüfnorm DIN EN 71-3 (Spielzeugnorm) liegt vor.

EIGENSCHAFTEN

- geruchsmild
- leichte Verarbeitung
- hohes Standvermögen
- sehr guter Verlauf
- hohes Deckvermögen
- schnelle Trocknung
- hoher Weißgrad
- vergilbungsfrei
- hohe mechanische Beständigkeit
- sehr gut reinigungsfähig
- blockfest
- desinfektionsmittelbeständig*

* Siehe Prüfbericht auf unserer Homepage

FARBTON: 9110 weiß

GEBINDE: 375 ml, 750 ml, 2,5 l

VERBRAUCH: ca. 80 – 100 ml/m²

GLANZGRAD: mittlerer Glanz (ca. 20 – 25 GU bei 60°)

ANWENDUNG

ALLGEMEINE REGELN:

Die Vorbereitung des Untergrundes und die Ausführung der Anstricharbeiten müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Alle Beschichtungen und Vorarbeiten sollten stets nach dem Objekt und den Anforderungen, denen es ausgesetzt wird, richten. Bitte

beachten Sie hierzu die aktuellen BFS Merkblätter, herausgegeben vom Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz. Siehe auch VOB, Teil C DIN 18363, Absatz 3 Maler- und Lackierarbeiten.

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

Alle Untergründe müssen sauber, trocken, tragfähig und frei von trennenden Substanzen sein. Unsichere Untergründe sind auf Tragfähigkeit und Eignung für nachfolgende Beschichtungen zu prüfen. Gegebenenfalls Testfläche anlegen und Haftung mittels Gitterschnitt und/oder Gewebendabriss überprüfen. Bei Beschichtungsaufbauten sollte zwischen den einzelnen Beschichtungen ein Zwischenschliff erfolgen.

Vergraute und abgewitterte Holzzone bis zum tragfähigen Untergrund abschleifen. Tragfähige Altanstriche reinigen und anschleifen. Scharfe Holzkanten abrunden. Für ausreichende Ablaufschrägen bei waagerechten Flächen sorgen. Die Holzfeuchte sollte bei Laubhölzern 12 % und bei Nadelhölzern 15 % nicht übersteigen. Je trockener der Untergrund, desto größer ist die Eindringtiefe, wodurch die Schutzfunktion und Lebensdauer von Folgeanstrichen verbessert wird. Tropenhölzer mit trocknungsverzögernden Inhaltsstoffen mit Nitroverdünnung auswaschen und Probeanstrich anlegen.

UNTERGRUND

Tragfähige Altlackierungen, grundierte Untergründe wie Metalle und Kunststoffe.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG: TRAGFÄHIGE ALTACKIERUNGEN:

Auf festen Sitz prüfen. Nicht tragfähige Altlackierungen restlos entfernen und je nach Untergrund neu aufbauen. Tragfähige Altlackierungen reinigen und gründlich anschleifen; evtl. mit SÜDWEST AquaVision All-Grund vorstreichen.

NEUES HOLZ AUSSEN:

Mit SÜDWEST AquaVision Holz-Imprägnier-Grund WV einlassen und mindestens 24 Stunden trocknen lassen. Für die Zwischen- und Endbeschichtung von Holz im Außenbereich empfehlen wir den Einsatz von SÜDWEST AquaVision Holzfarbe oder SÜDWEST AquaVision Multi-Venti.

NEUES HOLZ ODER HOLZWERKSTOFFE INNEN:

Bei Bedarf mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren und ggf. ganzflächig spachteln.

EISEN UND STAHL INNEN:

Sorgfältig entrostet, entfettet auf mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren. Im Außenbereich mit SÜDWEST All-Grund (lösemittelhaltig) grundieren.

ZINK UND HART-KUNSTSTOFFE:

Mit SÜDWEST Zink- und Kunststoff-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

ALUMINIUM (NICHT ELOXIERT) UND KUPFER:

Mit SÜDWEST Kupfer- und Alu-Reiniger reinigen und mit SÜDWEST AquaVision All-Grund grundieren.

GRUNDIERTE UNTERGRÜNDE:

Zur Erzielung besonders hochwertiger Oberflächen empfehlen wir einen Zwischenanstrich mit SÜDWEST AquaVision PU-Vorlack.

VERARBEITUNG

Gut aufrühren und streichen, rollen oder spritzen. Ausschließlich nicht rostende Werkzeuge verwenden. Den Grundanstrich auf Holzflächen nach Möglichkeit im Streichverfahren auftragen. Unverdünnert verarbeiten.

VERARBEITUNGSBEDINGUNGEN:

Temperatur und Luftfeuchtigkeit beeinflussen die Trocknung und den Verlauf von Wasserlacken. Optimale Verarbeitungstemperatur 10°C - 25°C (ca. 60 % rel. Luftfeuchtigkeit). Durch tiefe Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit wird die Trocknung verzögert. Nicht unter + 5°C verarbeiten. Hohe Temperaturen und sehr niedrige Luftfeuchtigkeit verkürzen die Offenzeit.

APPLIKATION ZUM SPRITZVERFAHREN:

Verfahren	Düse	Material-Druck/ Menge	Luftdruck	Verdünnung (nach Volumen)
Hochdruck	2,0 mm	-	2,0 bar	ca. 5 - 10 %
Niederdruck*	Mittel bis groß	ca. 3/4	max.	ca. 10 - 15 %
Airless (20°C)	0,008" - 0,012"	180 - 200 bar	-	unverdünnt
Airless Temp (60°C)	0,008" - 0,012"	150 - 200 bar	-	unverdünnt
AirMix	0,008" - 0,012"	100 - 120 bar	1,0 - 2,0 bar	unverdünnt

*Viskosität im 6 mm Auslaufbecher: ca. 40 – 60 Sekunden.

Starke Wasserzugabe führt zur Reduzierung der Trockenschichtstärken, der Deckfähigkeit und der Fülle.

WERKZEUG-EMPFEHLUNG:

Zum Streichen empfehlen wir die Verwendung von Pinseln mit Kunstfaserborsten. Zum Walzen auf kleineren Flächen eignen sich Schaumstoffwalzen. Auf größeren Flächen Materialauftrag mit Microfaser-Lackwalze; anschließend sofort mit feiner Schaumstoffwalze nacharbeiten.

VERDÜNNUNG:

Bei Bedarf mit Wasser verdünnen.

WERKZEUGREINIGUNG:

Nach Gebrauch mit Wasser reinigen. Reinigungs-/Spülwasser auffangen und fachgerecht entsorgen.

TROCKNUNG

(bei + 20 °C / 60 % rel. Luftfeuchte, 100 µm Nassschichtstärke).

Staubtrocken und klebefrei: ca. 1 h
überarbeitbar: ca. 6 h

Höhere Schichtstärke und / oder tiefere Temperaturen verzögern die Trockenzeiten.

Anmerkung:

Nach 16 Stunden kann AquaVision PU-Weißlack Satin mit einem Schleifpad manuell angeschliffen werden. Vor dem maschinellen Schleifen auf größeren Flächen empfehlen wir eine Trockenzeit von ca. 36 Stunden einzuhalten.

BESONDERE HINWEISE

Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.

FARBTONBESTÄNDIGKEIT GEMÄß BFS-MERKBLATT NR. 26

Klasse: A, Gruppe 1

EG-RICHTLINIE 2004/42/EG:

Das Produkt „AquaVision PU-Weißlack Satin“ unterschreitet den VOC-Höchstwert der Produktkategorie d (130 g/l), und ist somit VOC-konform.

VDL-DEKLARATION

Acrylat-Dispersionen, Acrylat-PU-Dispersionen, anorganische Weißpigmente, (je nach Farbton anorganische und/oder organische Pigmente), Wasser, Glykole, Alkoholester, Neutralisationsmittel, Antischaummittel, Netzmittel, Polyurethanverdicker, amorphe Kieselsäuren, Grenzflächenadditive, Korrosionsinhibitoren, Lagerungsschutz auf Basis von Chlormethyl-, Methyl- und Benzisothiazolinonen

GISCODE BSW20

ALLGEMEINE SICHERHEITS-RATSCHLÄGE

Während der Verarbeitung und Trocknung von Farben und Lacken ist für gute Belüftung zu sorgen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Bei Schleifarbeiten Staub nicht einatmen. Außer Reichweite von Kindern aufbewahren. Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das

Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Weitere Angaben aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.suedwest.de

LAGERUNG

Angebrochene Gebinde luftdicht verschließen. Kühl aber frostfrei lagern.

ENTSORGUNG

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der zuständigen Sonderabfallstelle abgeben. Eingetrocknete Pinsel und Rollen über Restmüll entsorgen. Entsorgen Sie keine Produktreste in die Kanalisation und waschen Sie keine Malerwerkzeuge in Waschbecken oder Abflüssen aus.

TECHNISCHE BERATUNG

Für alle Fragen die durch dieses Technische Merkblatt nicht beantwortet wurden stehen unsere Außendienst-Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Darüber hinaus beantwortet unser Technischer Kundendienst im Werk gerne alle Detailfragen. (06324/709-0).

HAFTUNGSHINWEISE

Wir bemühen uns um größte Sorgfalt. Allerdings können an dieser Stelle nur allgemeine Hinweise aufgrund der von uns gewonnenen Erfahrungen, Entwicklungen und Untersuchungen erfolgen, die naturgemäß nicht die individuellen Verhältnisse eines Projekts (Untergründe, Witterungsbedingungen, sonstige Bedingungen) berücksichtigen können. Der Verarbeiter ist daher gehalten, sich über den Stand der Technik selbst zu informieren und eigenverantwortlich zu handeln. Unsere Mitarbeiter stehen mit konkreten Ratschlägen gerne zur Verfügung stehen. Für Kombinationen mit anderen Produkten übernehmen wir keine Gewähr. Durch die hier erfolgten Angaben wird indessen keine verbindliche Auskunft und Haftung begründet.

Im Übrigen verliert dieses Merkblatt seine Geltung mit dessen Einstellung oder dem Erscheinen einer Folgeauflage, worüber Sie sich jederzeit auf unserer Website: www.suedwest.de informieren können.

STAND: 2026/FEBRUAR/KM

